

HERZLICH WILLKOMMEN



IHK Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell

Amt für Wirtschaft und Arbeit AR

HIKA Handels- und Industriekammer AI

Agenda



1. Begrüssung / 'In eigener Sache'

U. Alder, Präsident Industrie AR

2. Ein Blick in die Verfassung der Ostschweizer Wirtschaft – Fokus Appenzellerland

Alessandro Sgro, Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell

3. Ein Blick in die Ausserrhoder Wirtschaft aus Sicht des Amts für Wirtschaft und Arbeit

Daniel Lehmann, Leiter AWA AR

4. Ein Blick in die Werkstatt von IHK-Research

Alessandro Sgro, Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell

5. Fragen / Diskussion

Industrie AR

- **75 Jahre Industrie AR im Jahr 2020** – soeben HV zum 2. mal online durchgeführt
 - ➔ **77 Jahr-Jubiläum anlässlich der HV am 5. Mai 2022 auf dem Säntis**
- Leitgedanken Industrie AR
 - ➔ **Starke Interessenvertretung, Netzwerk für Erfa Austausch und Leistungen mit Wertschöpfung**
- Schwerpunktthemen von Industrie AR
 - ➔ **Bildung, Energie und Digitalisierung**
- Erkenntnisse aus den Erfa-Panels Energie und Digitalisierung vor Ort in den Unternehmen
 - ➔ **Projekt ENIA**

EINIA – Energie Impuls Industrie Appenzellerland

- **Energieerzeugung durch Photovoltaik sowie Steigerung der Energieeffizienz durch digitale Mittel**
- Messbare Projektziele im Rahmen der Energiestrategie 2050 und Impulse für die lokale Wirtschaft
- Vorprojekt Ende 2020 abgeschlossen
 - enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Ost, Rapperswil
 - individuelle Gespräche/Bedürfnisklärung mit verschiedenen Unternehmen sowie Partnerverbänden
 - Pilotprojekte Arcolor und H+S definiert
- Umsetzung gestartet, erfolgt in den nächsten 2 - 3 Jahren



Ein Blick in die Verfassung der Ostschweizer Wirtschaft – Fokus Appenzellerland

Alessandro Sgro

Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell



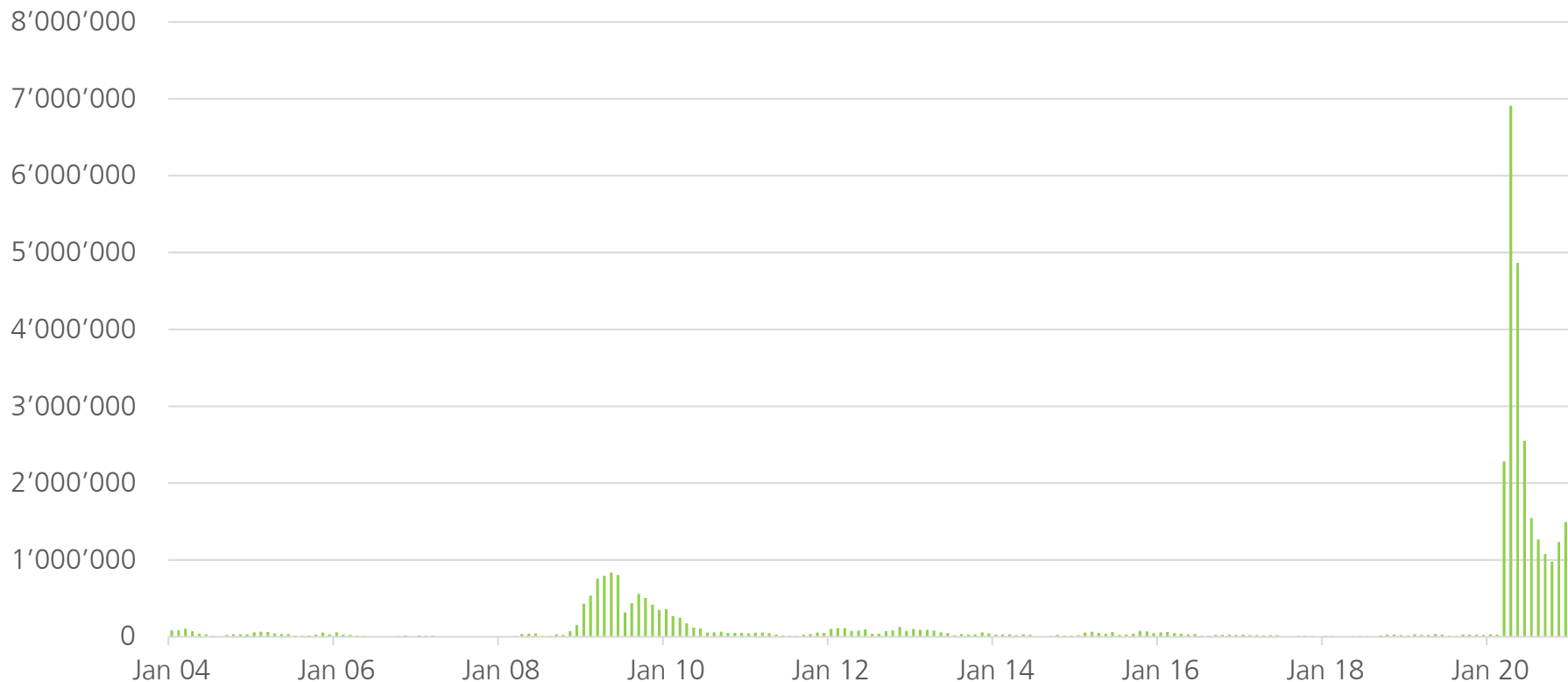
Schlechte Sicht! Ein Blindflug?





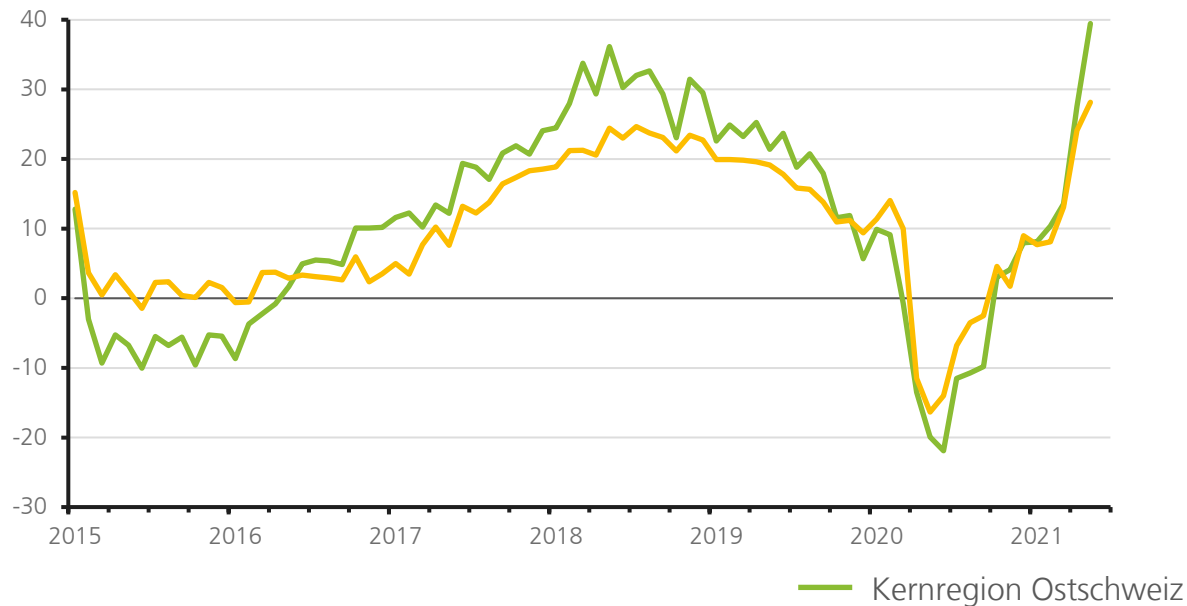
Auswirkungen der Finanzkrise gegenüber Corona-Pandemie verschwindend klein

Entwicklung der monatlich abgerechneten Ausfallstunden bei der Kurzarbeit in der Kernregion Ostschweiz seit 2004



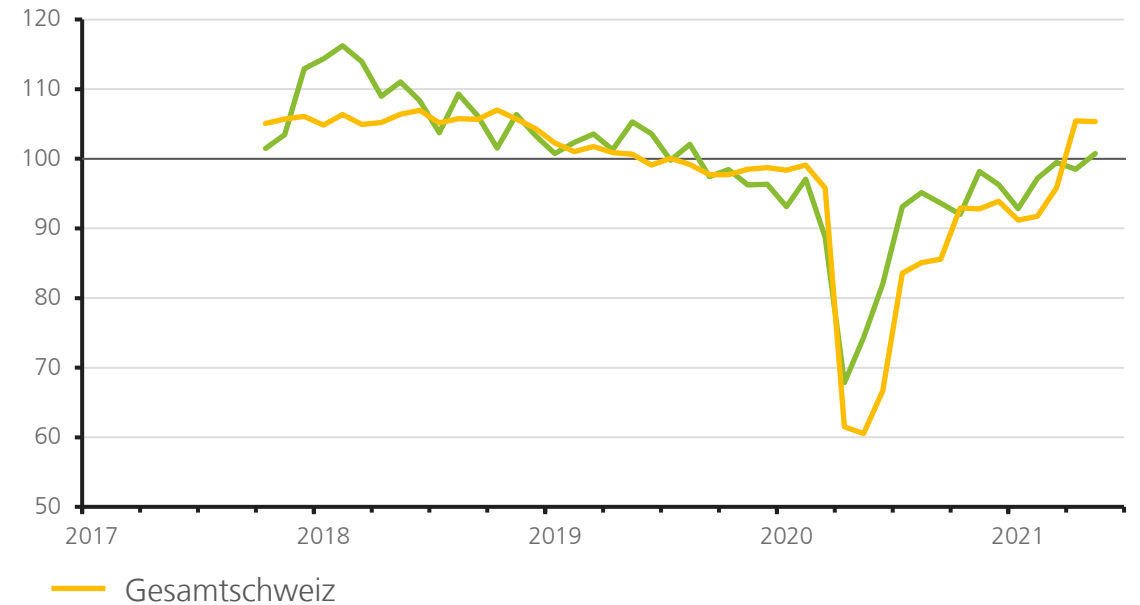
Quelle: IHK-Research, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Geschäftslageindikator



Monatlich werden Unternehmen in den Wirtschaftsbereichen Baugewerbe, Detailhandel sowie Industrie zu ihrer **gegenwärtigen Geschäftslage** befragt. Die befragten Unternehmen können ihre Lage mit «gut», «befriedigend» oder «schlecht» kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten «gut» und «schlecht».

Stimmungsbarometer



Der Stimmungsbarometer ist ein breit angelegter Indikator, der **die Stimmung in Unternehmen und privaten Haushalten** misst und dient dazu, das BIP-Wachstum zu verfolgen. Ein Wert über 100 deutet auf eine überdurchschnittliche wirtschaftliche Einschätzung hin, während Werte unter 100 eine unterdurchschnittliche Einschätzung signalisieren. Meistens liegt der Stimmungsbarometer zwischen 90 und 110 Punkten.

Durchführungszeitraum

25. Mai bis 03. Juni 2021

Art der Umfrage

geschlossene Fragen, zusätzlich Kommentarfunktion

Umfragemedium

online, Anfrage via E-Mail

Anzahl Teilnehmer

467, 42 davon aus dem Kanton Appenzell
Ausserrhoden und 26 aus dem Kanton Appenzell
Innerrhoden

Top 3 Erschwernisse bisher

- Nachfrage-Einbruch
- Personalausfall
- Zu hoher Personalbestand

Top 3 Erschwernisse neu

- Starker Preisanstieg bei Rohstoffen und Vorprodukten
- Engpässe / Verzögerungen bei Lieferungen
- Unterbrochene Lieferketten

KEINE unmittelbare

- Kündigungswelle
- Konkurswelle

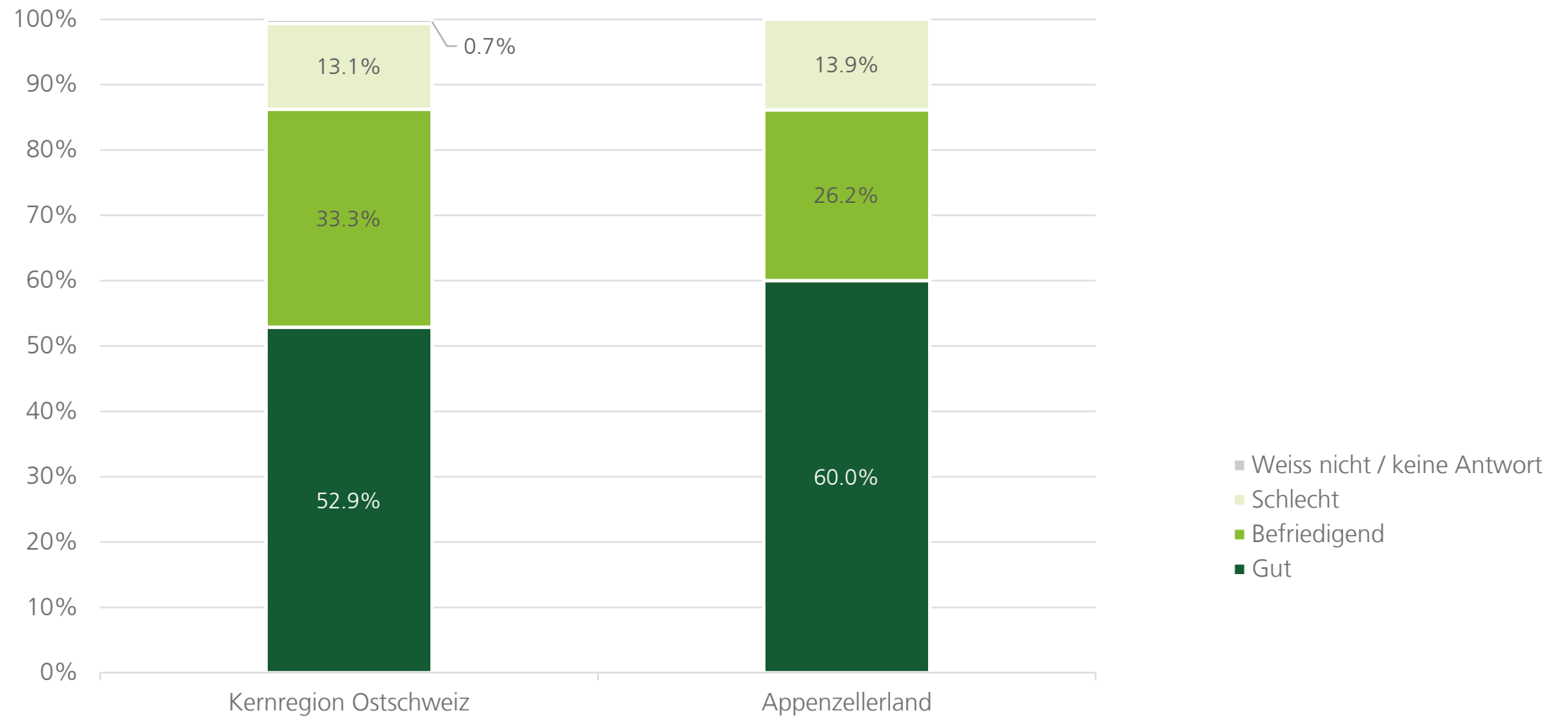
9 von 10

Unternehmen kämpfen mit Corona-
bedingten Erschwernissen

59,5%

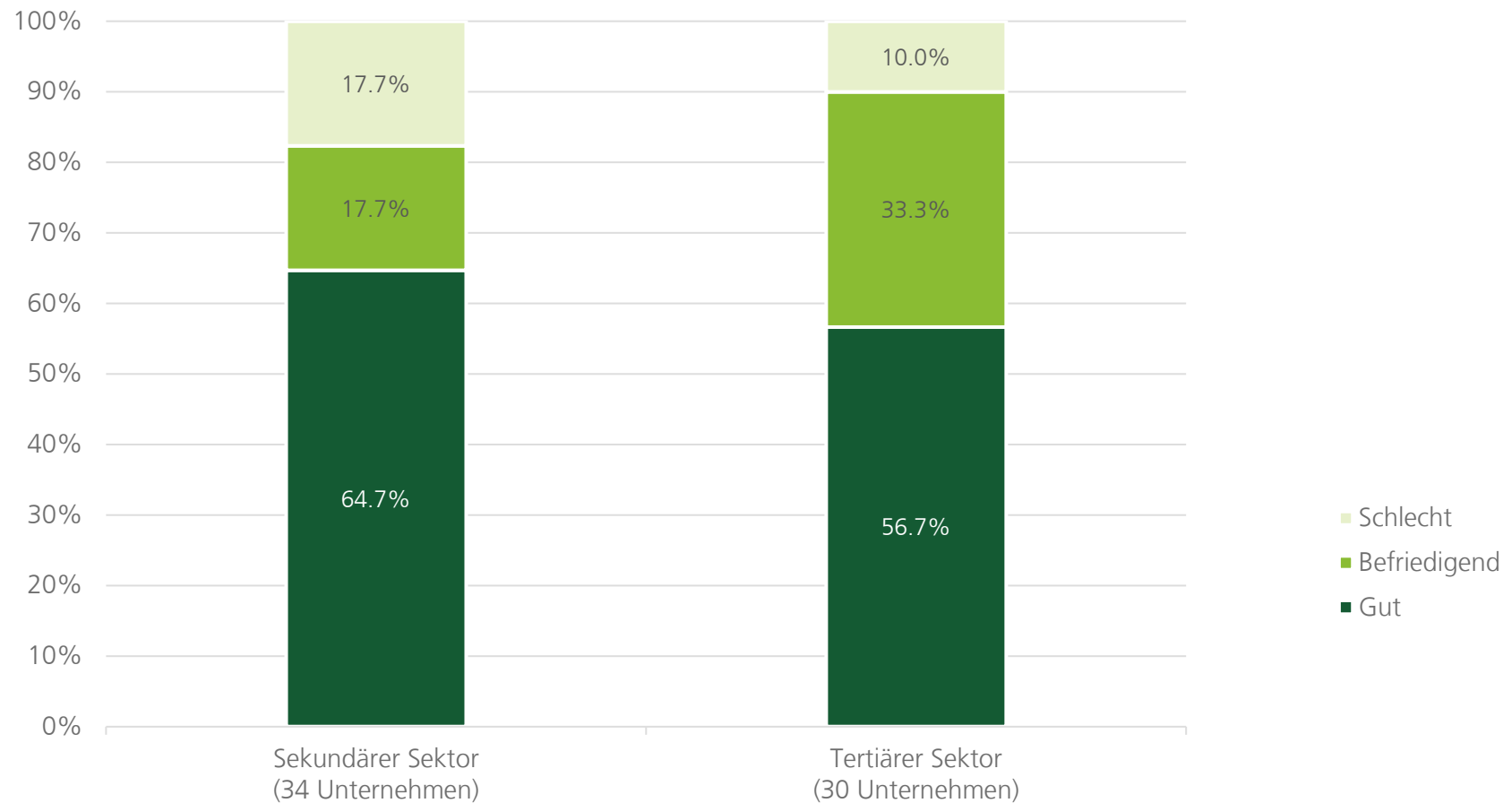
gehen davon aus, dass die
Erschwernisse 9 Monate oder
länger anhält

Wie beurteilen Sie Ihre Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2021?

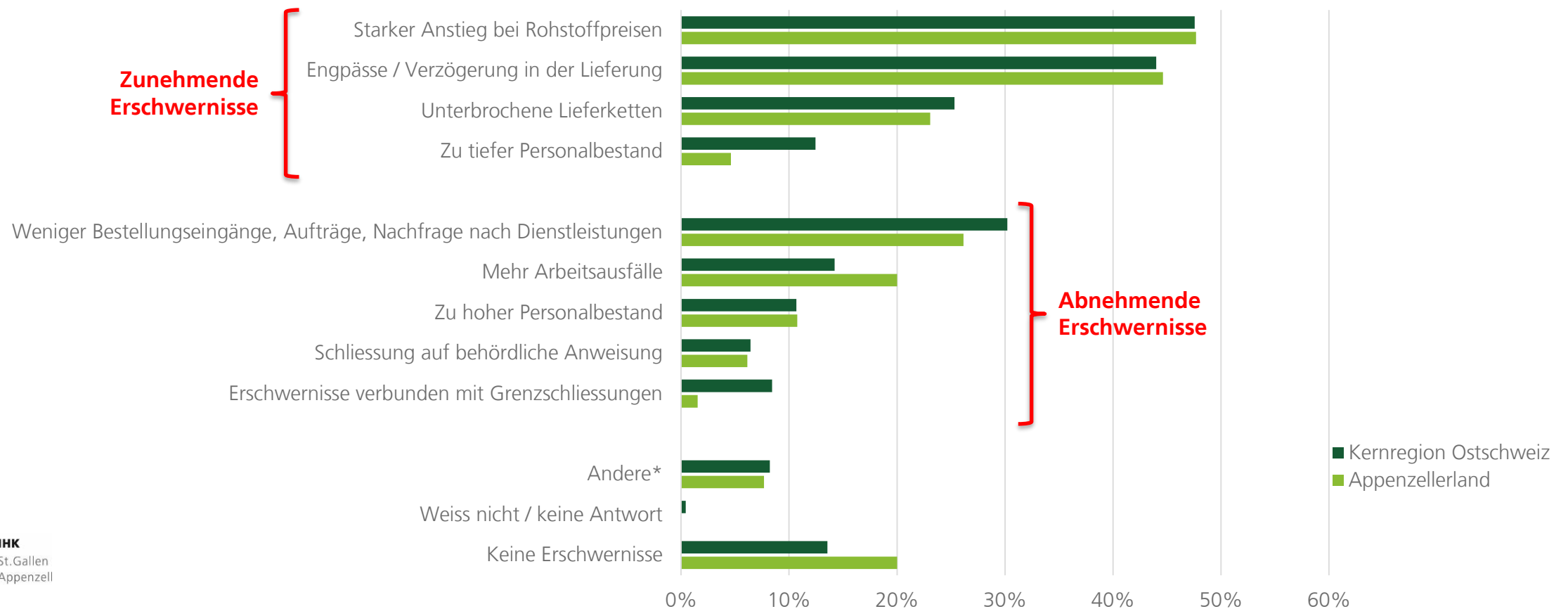


Wie beurteilen Sie Ihre Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2021?

(in % aller Unternehmen aus dem Appenzellerland)



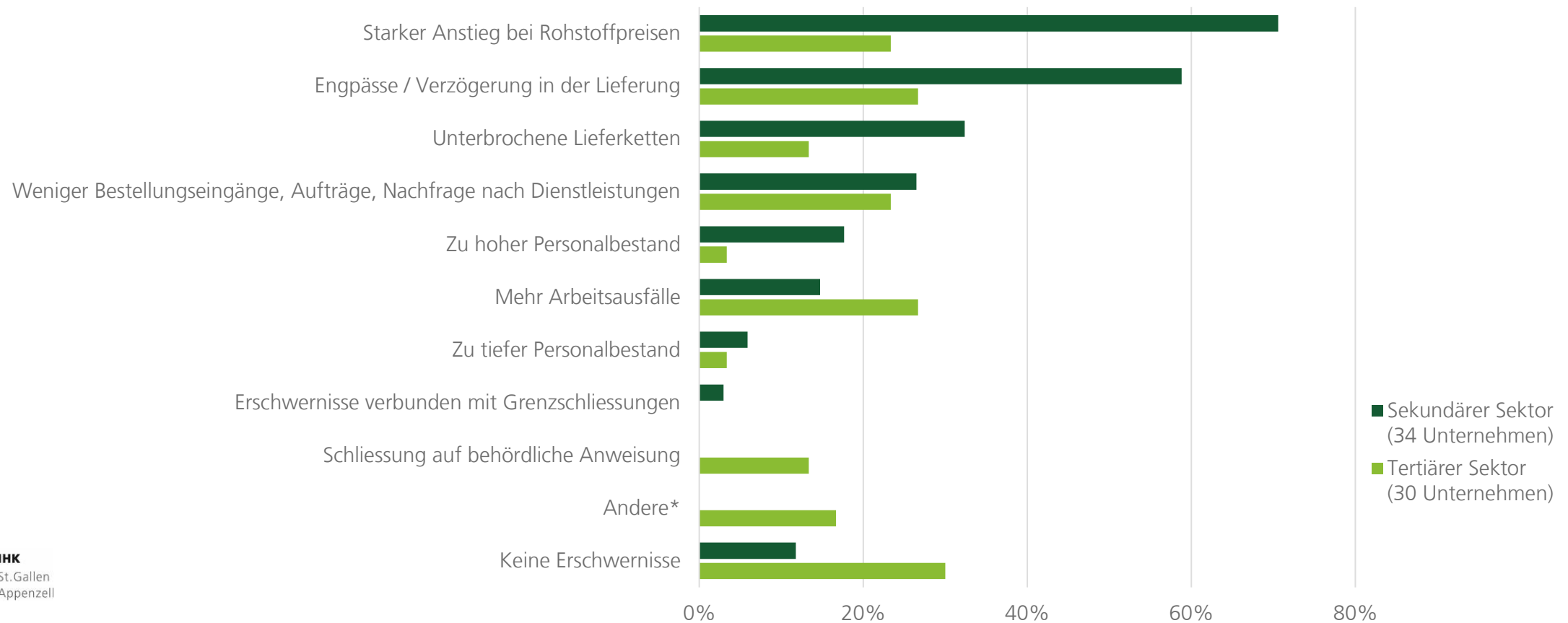
Welche Erschwernisse hatten Sie im zweiten Quartal 2021 aufgrund des Coronavirus? (Mehrfachantworten möglich)



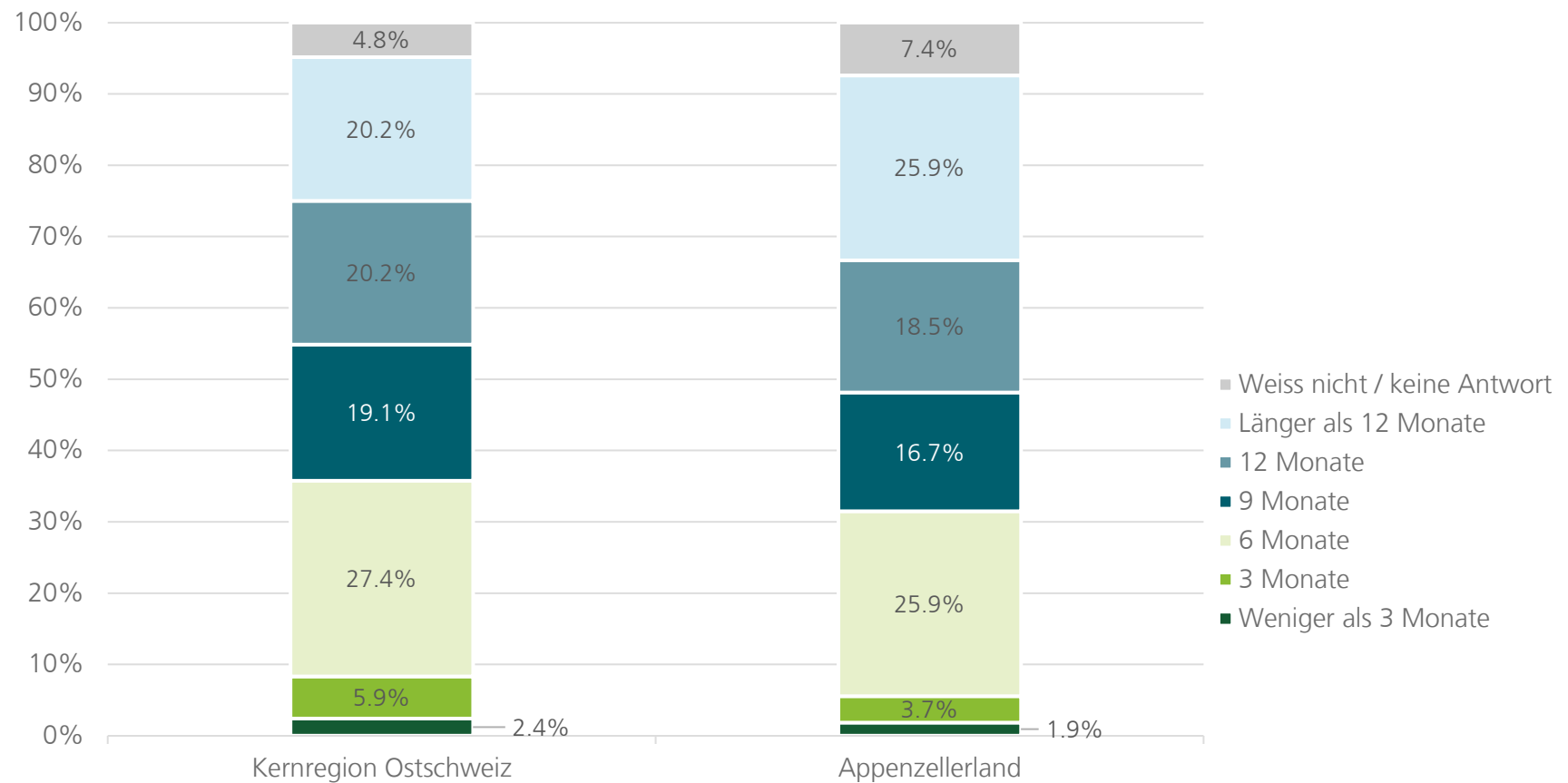
*Unteren «anderen Erschwernissen» werden oftmals die Mehraufwände im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schutzkonzeptes genannt, wie bspw. höhere Reinigungskosten oder höherer Koordinationsaufwand aufgrund Homeoffice und Office Splitting. Des Weiteren stellt der fehlende direkte Kundenkontakt für einige Unternehmen eine grosse Herausforderung dar. Im Baugewerbe belastet zudem das verhältnismässig schlechte Wetter.

Welche Erschwernisse hatten Sie im zweiten Quartal 2021 aufgrund des Coronavirus?

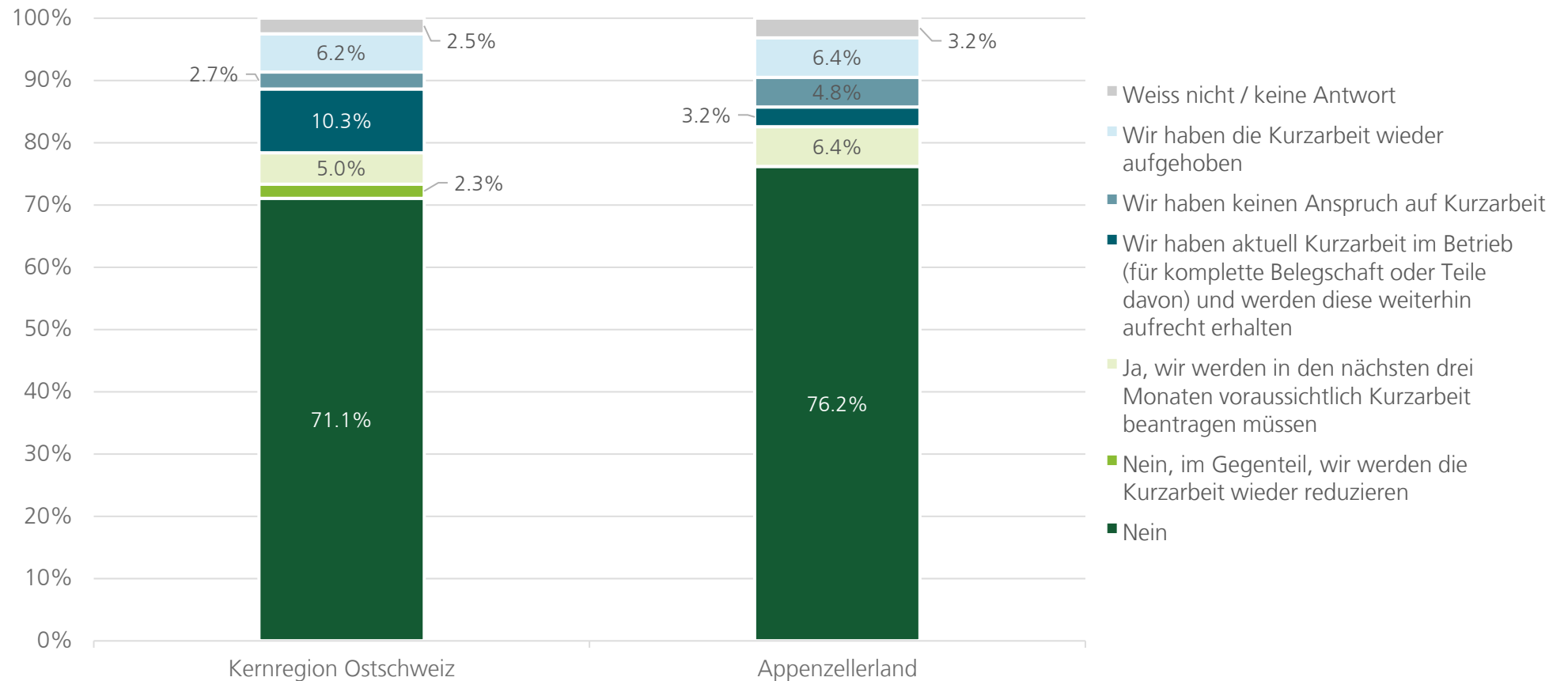
(Mehrfachantworten möglich, nur Appenzellerland)



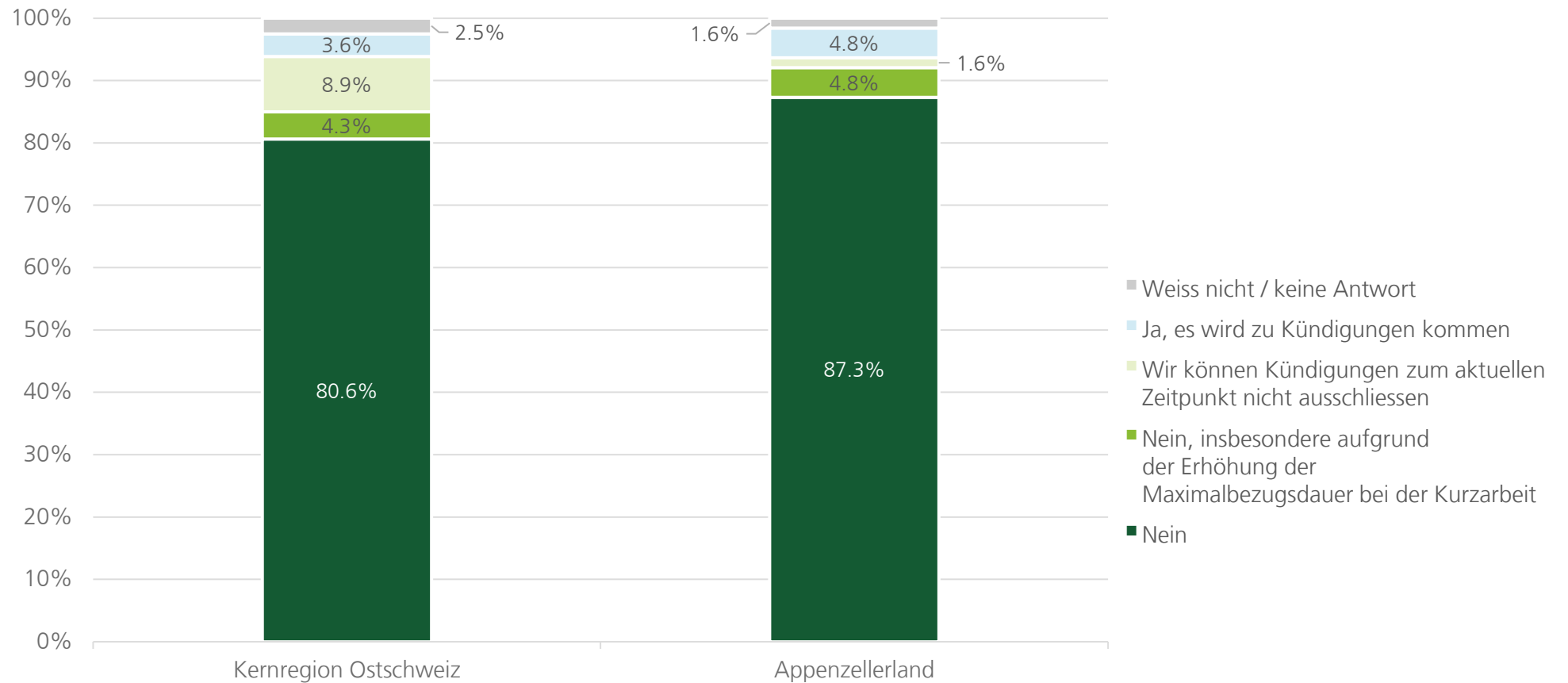
Was schätzen Sie, wie lange werden die Erschwernisse aufgrund des Coronavirus anhalten werden?



Rechnen Sie damit, dass Sie im dritten Quartal 2021 Kurzarbeit beantragen müssen?

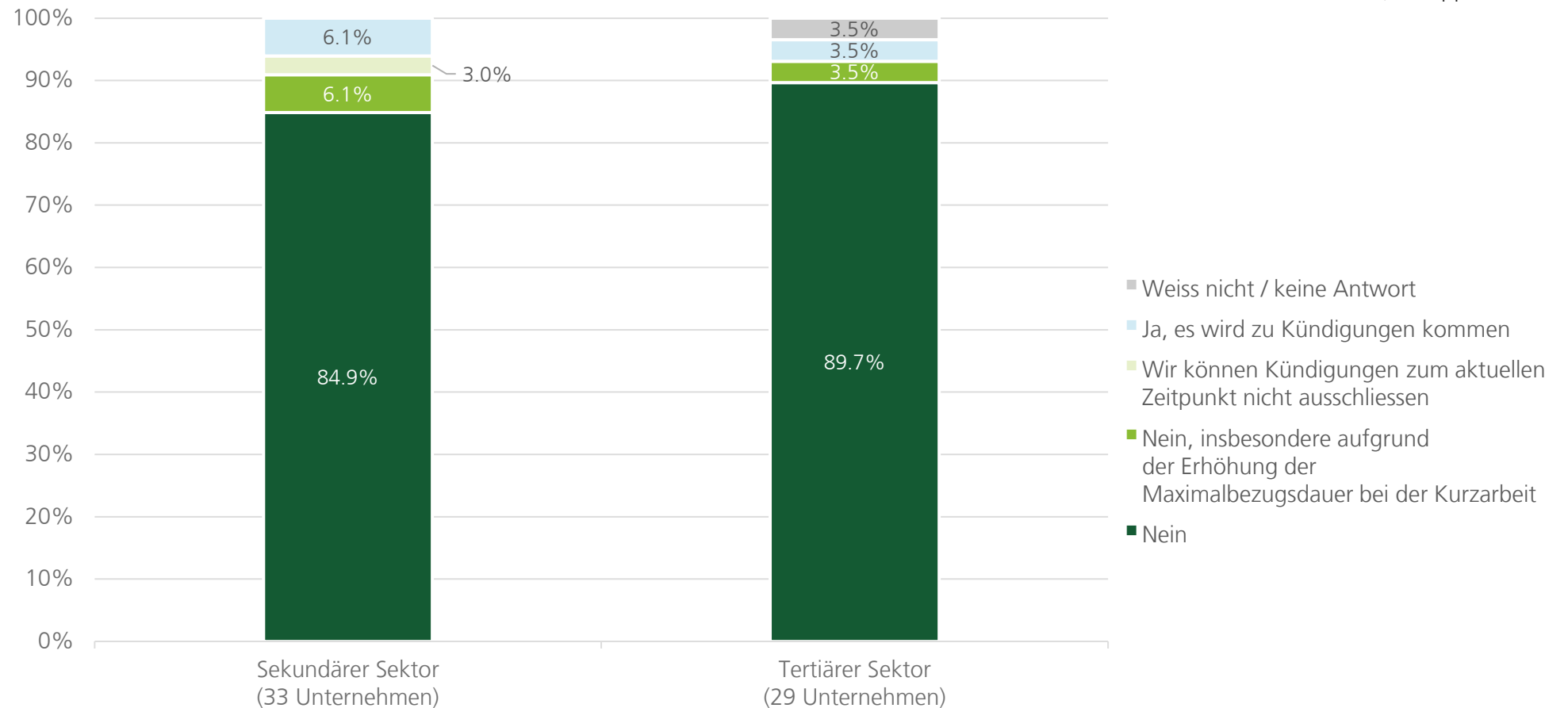


Gehen Sie unter den aktuellen Umständen davon aus, dass Sie bis Ende des dritten Quartals 2021 Kündigungen aussprechen müssen?

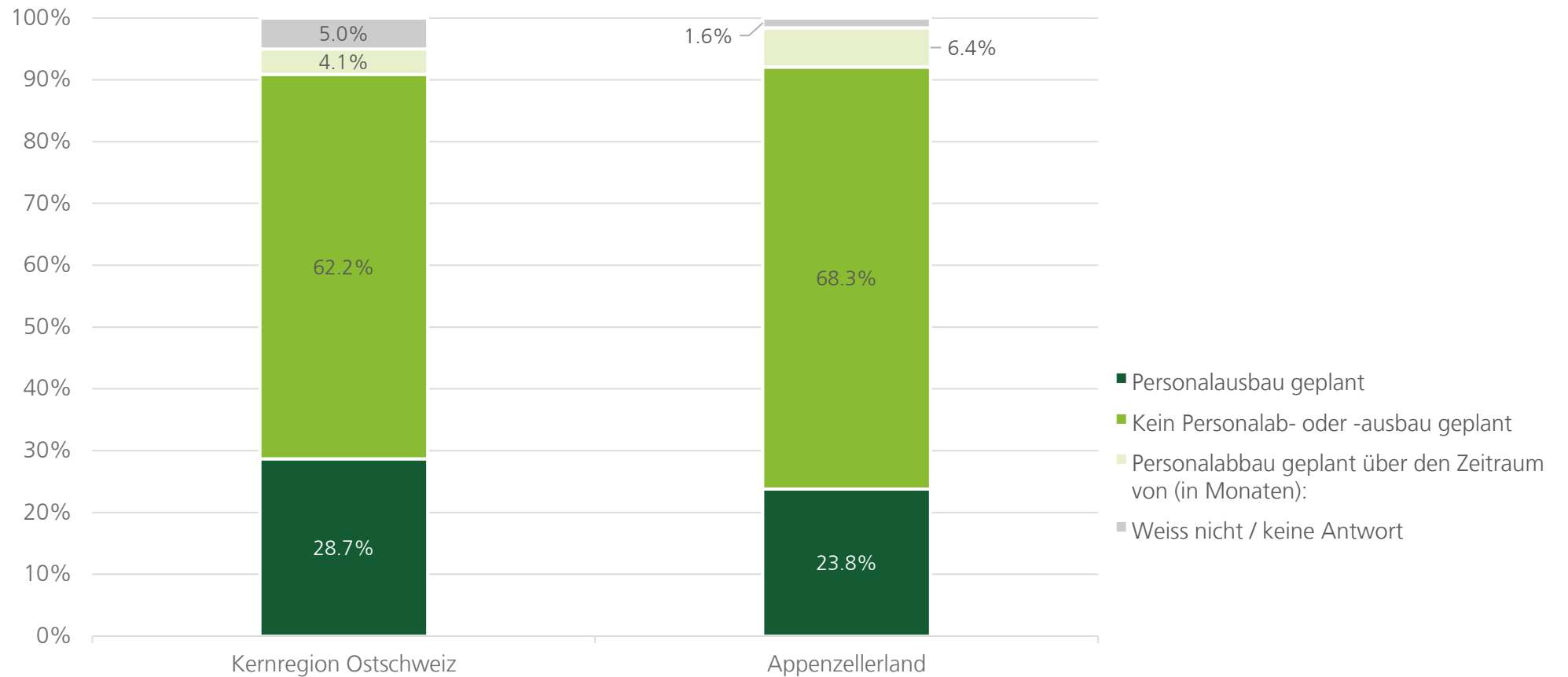


Gehen Sie unter den aktuellen Umständen davon aus, dass Sie bis Ende des dritten Quartals 2021 Kündigungen aussprechen müssen?

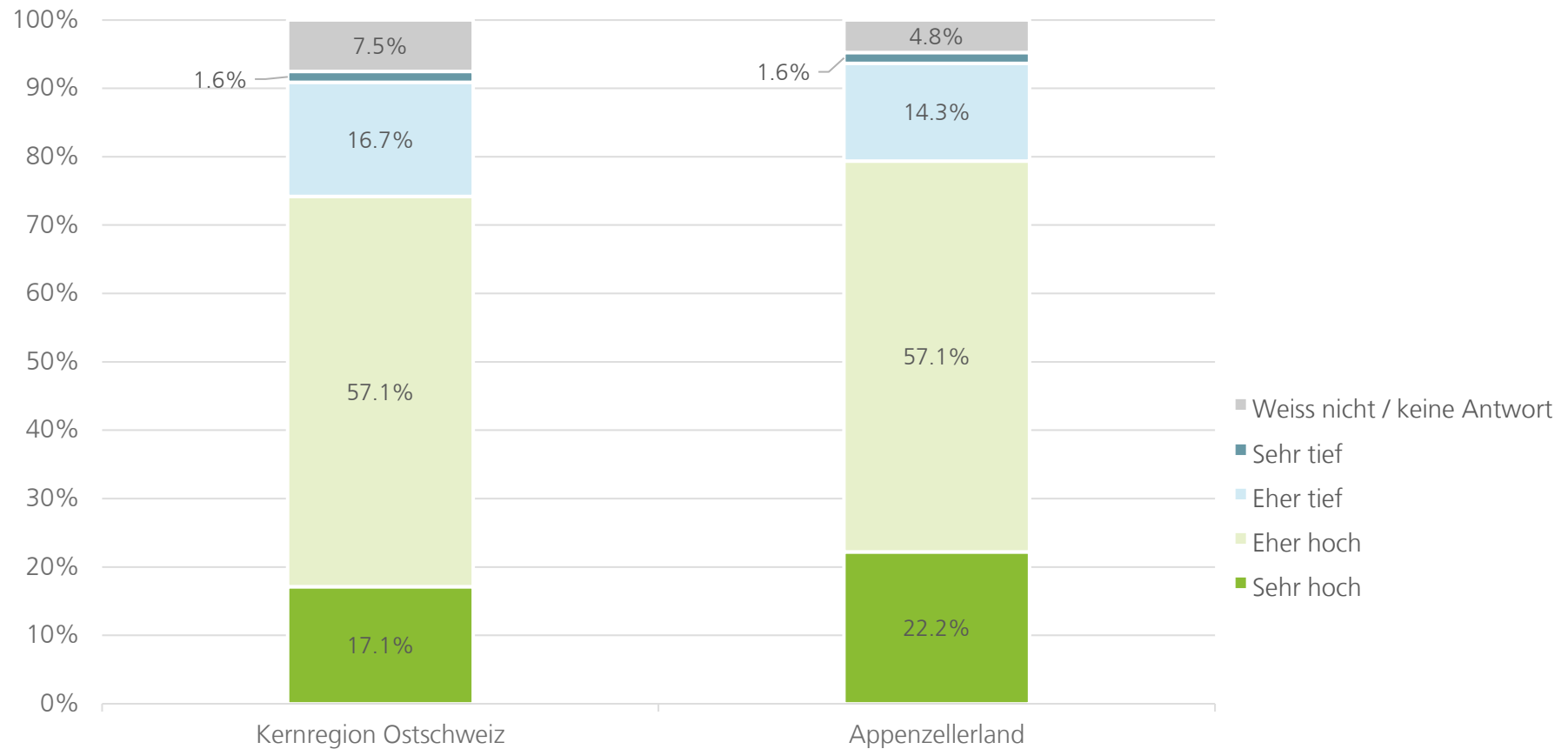
(nur Appenzellerland)



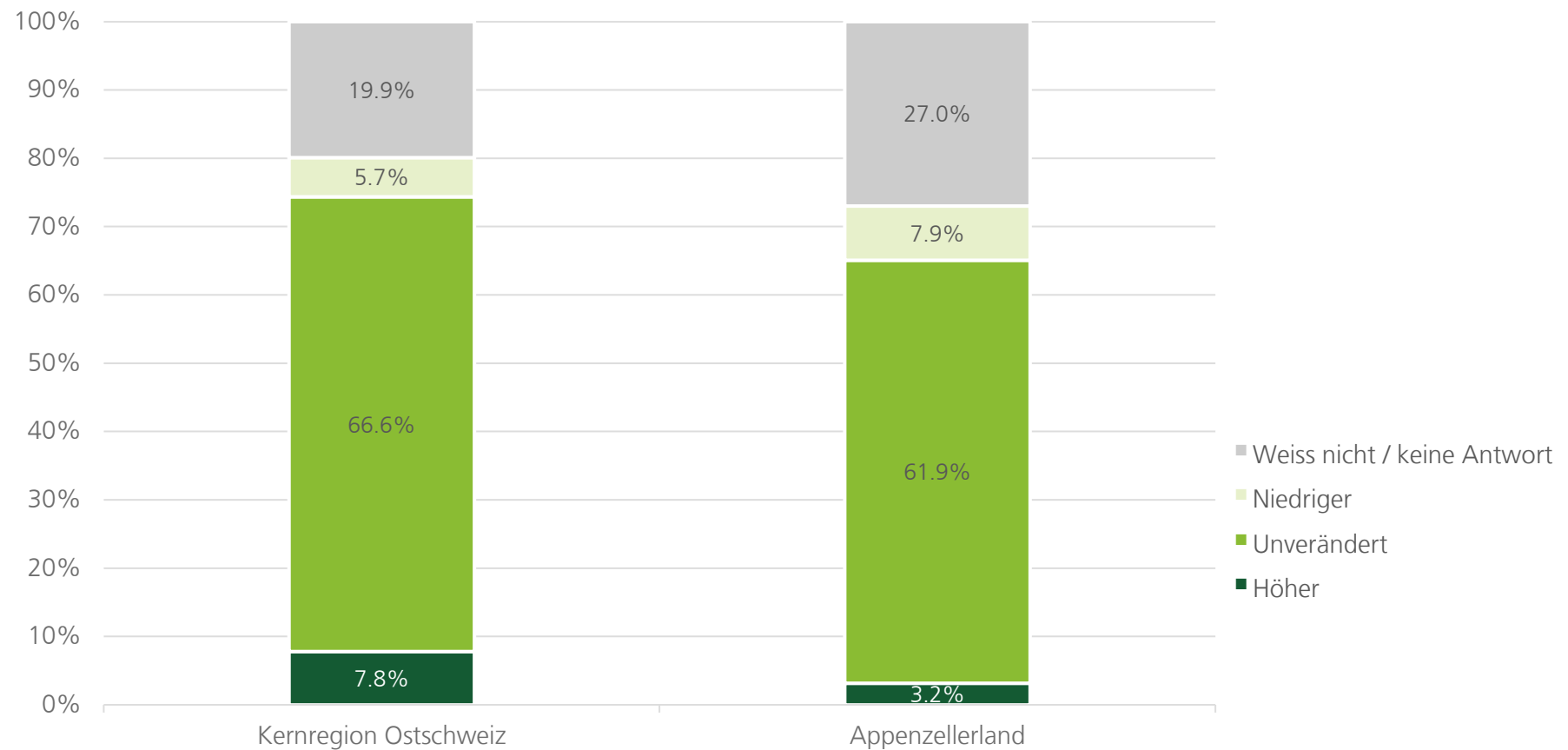
Wie beurteilen Sie generell die
Mitarbeiterentwicklung in Ihrem Betrieb?



Wie beurteilen Sie aktuell den
Fachkräftemangel in Ihrer Branche?



Wie ist Ihre Anzahl Lehrstellen gegenüber dem Vorjahr?



Für wie viel Prozent der Lehrabgänger/-innen in Ihrem Betrieb haben eine Anschlusslösung?

Kernregion Ostschweiz

64.8%

Appenzellerland

67.3%

Sekundärer Sektor

67.2%

Tertiärer Sektor

62.3%

Sekundärer Sektor

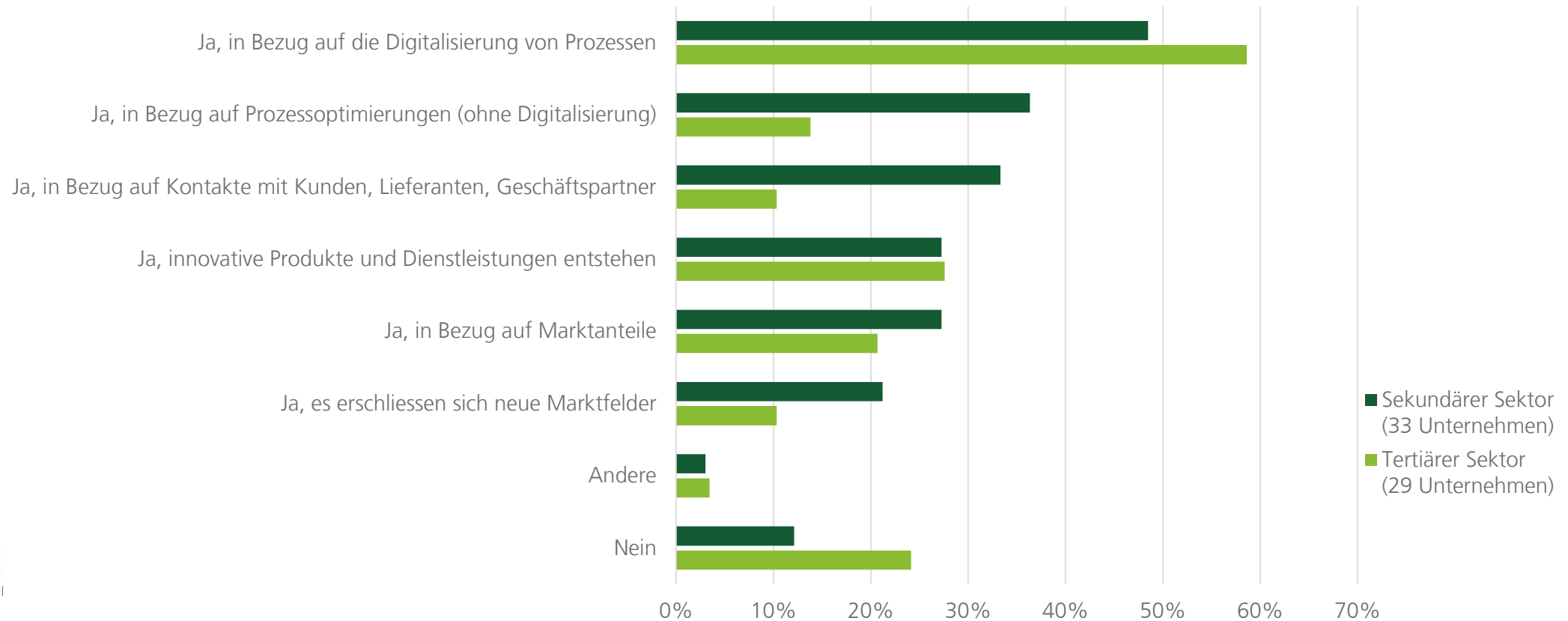
67.2%

Tertiärer Sektor

67.4%

Konnten Sie im Hinblick auf die Erschwernisse der Coronakrise auch Chancen in Ihrem Betrieb realisieren?

(Mehrfachantworten möglich, nur Appenzellerland)



- Die befragten Unternehmen beurteilen die **aktuelle Geschäftslage nochmals deutlich besser und insgesamt sehr gut.**
- Die Unternehmen erwarten zwar, dass die **coronbedingten Erschwernisse weiter anhalten.** Im Gegensatz zu vorher gibt es eine **Veränderung bei den coronabedingten Erschwernissen. Neu** macht der **starke Anstieg bei Rohstoffpreisen, Engpässe / Verzögerungen bei Lieferungen** und **unterbrochene Lieferketten** zu schaffen.
- Die wirtschaftliche Erholung führt zu einer **deutlichen Entspannung am Arbeitsmarkt.** Zudem ist die **Wahrscheinlichkeit** einer möglichen **grösseren Konkurswelle deutlich gesunken.**
- Der **Fachkräftemangel** wird mehrheitlich als **eher hoch bis sehr hoch** eingeschätzt.
- Die Corona-Pandemie hat **keinen signifikanten Einfluss auf den Lehrstellenmarkt.**
- Erfreulicherweise haben **zahlreiche Unternehmen auch die Chancen in der Pandemie genutzt** und unverändert oder gar mehr investiert.



Ein Blick in die Tätigkeit des Ausserrhoder Amt für Wirtschaft und Arbeit

Daniel Lehmann
Leiter AWA AR

Ein Blick in die Tätigkeit des Amtes für Wirtschaft und Arbeit AR (AWA AR)

Amt für Wirtschaft und Arbeit
9. Juni 2021

Tätigkeiten des AWA vor Corona (1)

- ◆ Wirtschafts- und Standortförderung
 - Bestandespflege
 - Unterstützung von Projekten (Neue Regionalpolitik NRP)
 - Gewerbebewilligungen (z.B. Gastro)
 - Standortpromotion

- ◆ Tourismus
 - Leistungsvereinbarung mit Appenzellerland Tourismus

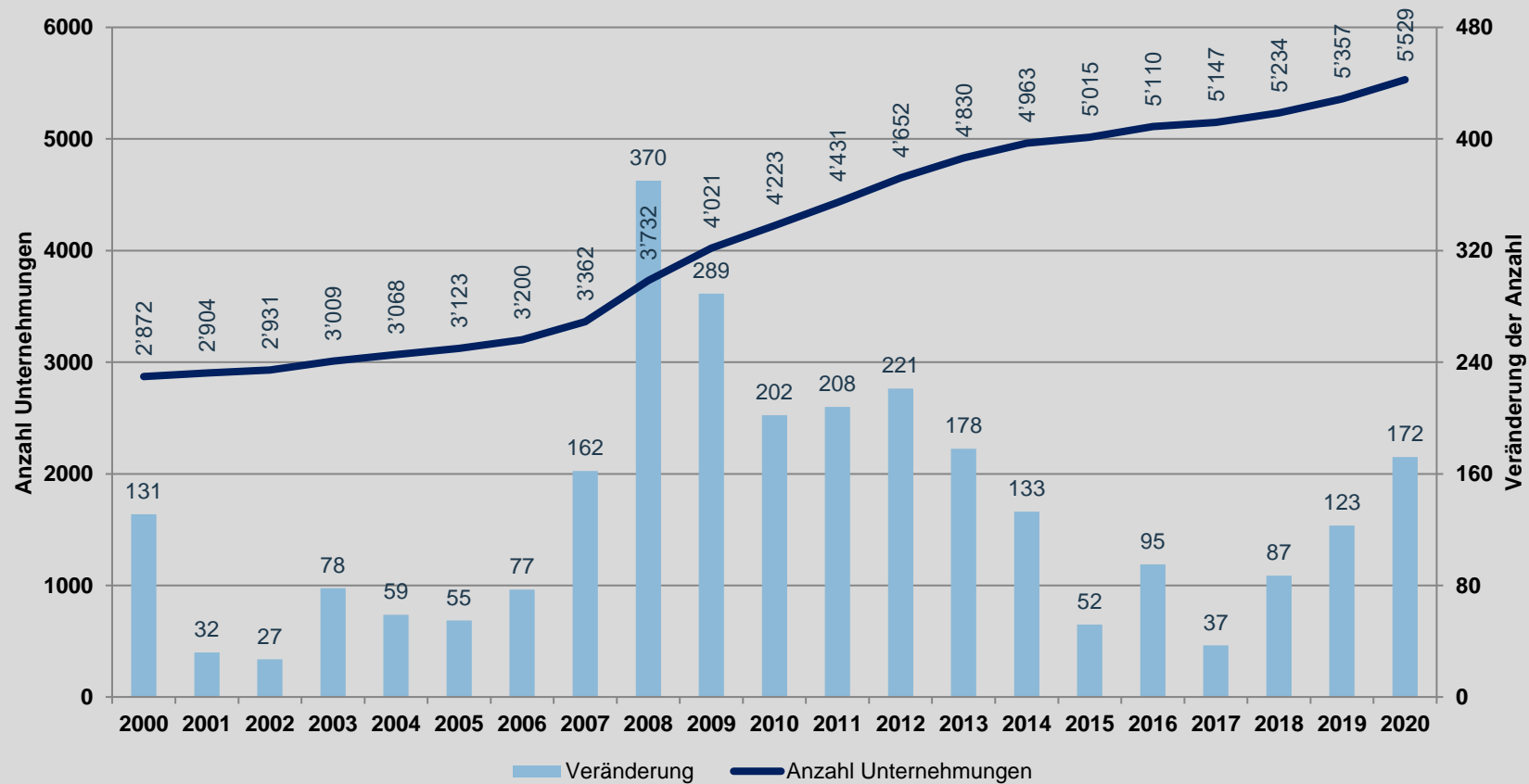
- ◆ Arealentwicklungen und Arbeitszonenmanagement

Tätigkeiten des AWA vor Corona (2)

- ◆ Arbeitsinspektorat
 - Bewilligung von Baugesuchen (Arbeitssicherheit)
 - Kontrolle des Arbeitsmarktes (z.B. Löhne) und von Arbeitszeiten
 - Bearbeitung des Meldeverfahrens
 - Überwachung der flankierenden Massnahmen/Arbeitsbewilligungen
 - Melde- und Kontrollstelle bei Verdacht auf Schwarzarbeit
 - Eichwesen

- ◆ Handelsregister
 - Registerführung
 - Beurkundungen und Beglaubigungen
 - Vollzug Lex Koller

Unternehmensentwicklung in AR



Zusätzliche Aufgaben während Corona

- ◆ Beratung zu sämtlichen wirtschaftlichen Anliegen während Corona
 - Kurzarbeits- und EO-Entschädigungen
 - Härtefallmassnahmen
 - Schutzkonzepte
- ◆ Leitung Expertengruppe «Härtefallmassnahmen» (Gesuchsbeurteilung)
- ◆ Kontrolle der Umsetzung der Schutzkonzepte
- ◆ Vertreter im Kantonalen Führungsstab und der kantonalen Arbeitsgruppe «serielles Testen»

Meilensteine

- ◆ 16.03.2020 Beginn 1. Lockdown
- ◆ 20.03.2020 Start Corona-Nothilfefonds (CNHF) gemeinsam mit Stiftungen in AR
- ◆ 06.04.2020 Start AG «prospektive Lageentwicklung»
- ◆ 06.11.2020 erster Entwurf kant. Härtefallverordnung (HFM2.0)
- ◆ 04.01.2021 Anpassungen HFM2.0
- ◆ 27.01.2021 Start Umsetzung HFM2.0

Herausforderungen der Pandemie

- ◆ Dauer, Entwicklung & Unplanbarkeit lassen (fast) keine Prognosen zu
- ◆ Sehr hohe Dynamik in der gesetzlichen Anpassung
→ sehr viele Partikularinteressen von Verbänden, Institutionen, ...
- ◆ Interpretationsspielraum in allen Bereichen (z.B. Schutzkonzepte) ist sehr hoch
- ◆ Ansichten zur Umsetzung sind sehr kontrovers
→ Verständnis für zahlreiche Aufgaben nur bedingt vorhanden
- ◆ Föderalismus erschwert zielgerichtetes Handeln

Härtefallmassnahmen (HFM2.0)

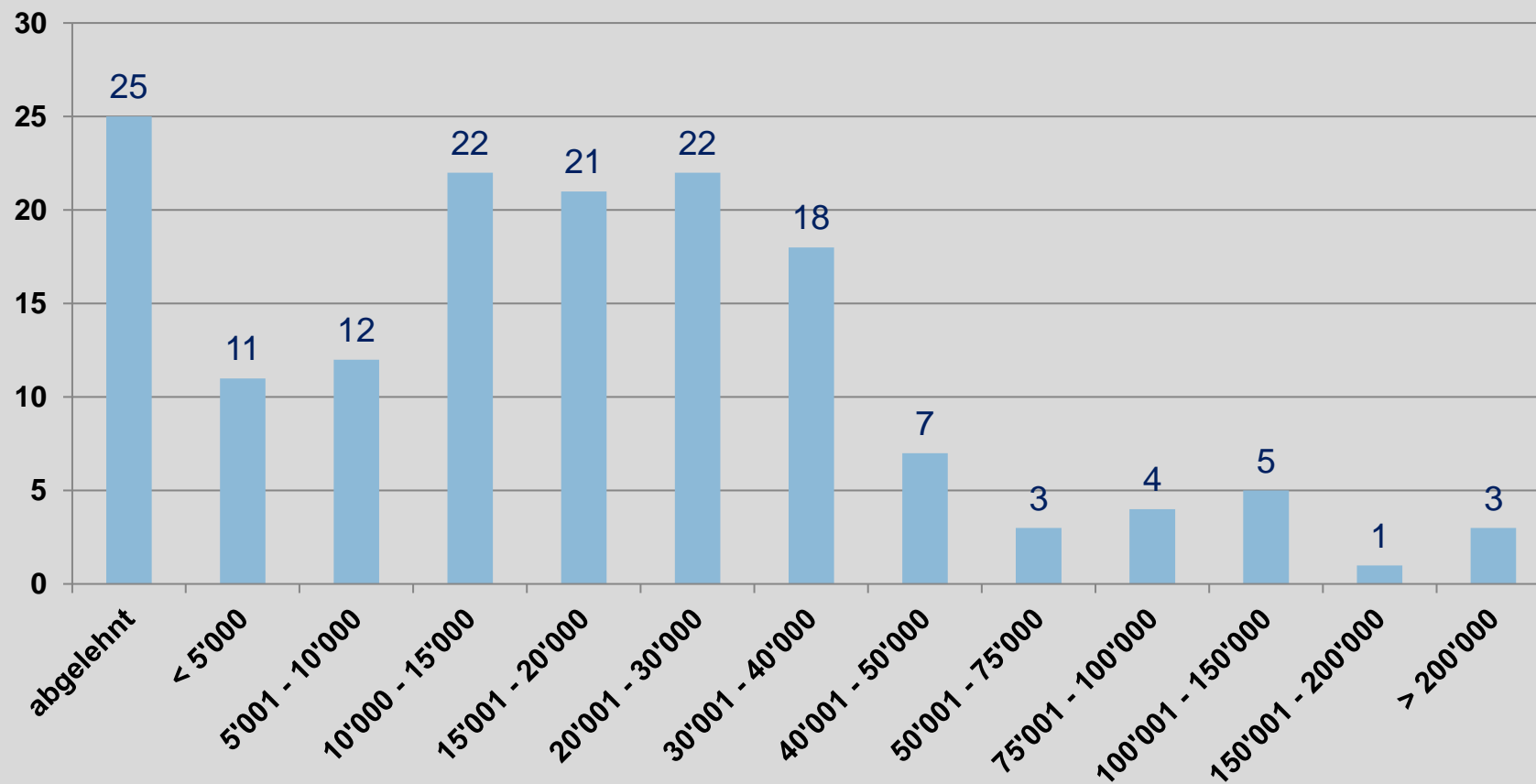
- ◆ Programm zur Unterstützung von wirtschaftlichen Härtefällen von Bund (70%) und Kanton (30%) infolge Corona (seit Januar 2021)
 - Umsatzeinbruch in 12 Monaten von mehr als 40%
 - behördlich geschlossen während mehr als 40 Tagen seit 1.12.20
- ◆ Unternehmen mit mind. 50'000.- CHF Umsatz und Sitz in AR
- ◆ Gesuchseingabe möglich seit Ende Januar und bis Ende September 2021
- ◆ Mehrmalige Eingabe im Rahmen von Wiedererwägungen möglich

Übersicht Härtefallmassnahmen

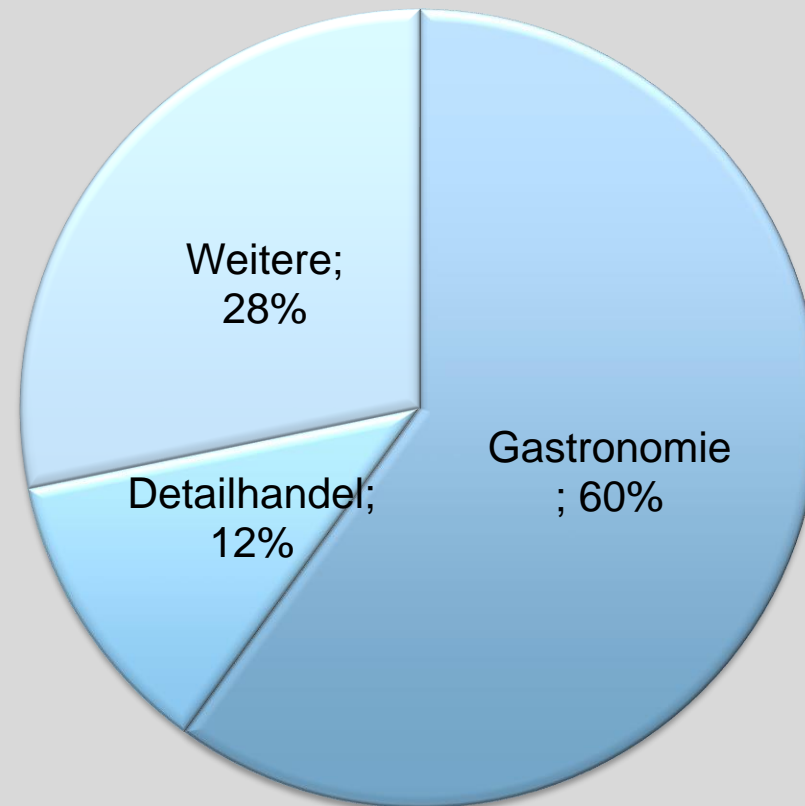
Stand: 8.6.2021

Programm	Beantragt	Pendent	Abgelehnt	Bewilligt	Wieder- erwägung	Ø-Summe bewilligt
HFM2.0: À-fonds-perdu (àfp)	168	13 8%	25 15%	130 77%	26	34'125
HFM2.0: Solidarbürgschaft (SB)	8	0	8	-	-	-
TOTAL	176	13	33	130	26	4'402'000

HFM2.0 - Gesuchskategorien



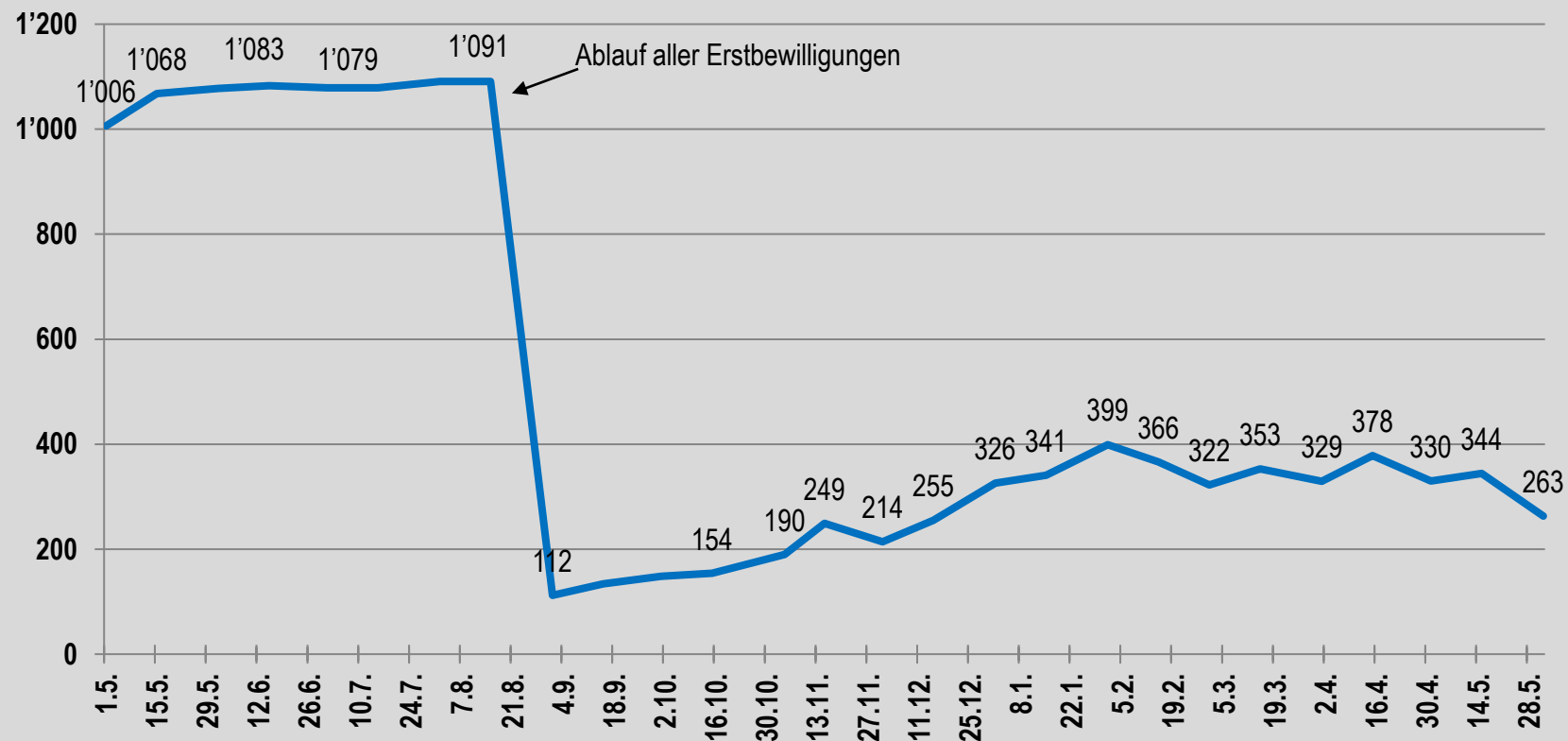
HFM2.0 - Branchenverteilung



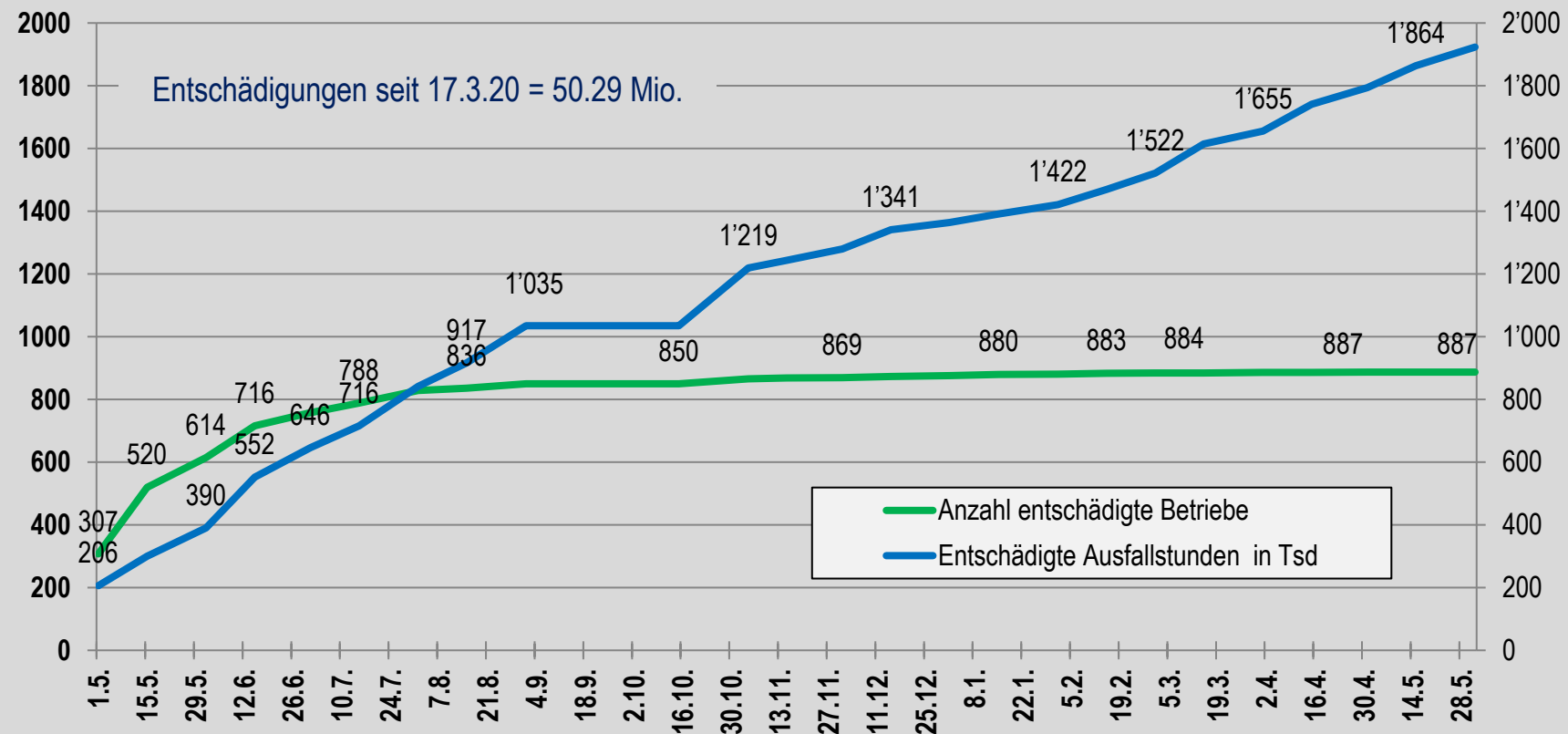
Kurzarbeit und wirtschaftliche Lage

- ◆ Höchster Stand¹⁾ der Kurzarbeit Mitte März 2021;
1) seit es das System der Kurzarbeit gibt in AR
- ◆ Sehr wichtiges Instrument zur Verhinderung von Entlassungen
- ◆ Vor allem Industrie und Gewerbe benutzen das Instrument der Kurzarbeit
 - ist in diesen Branchen bekannt
 - vorausschauende Planung (Abrechnung nur in wenigen Fällen)
- ◆ Kleingewerbe (Gastronomie/Detailhandel) kannten das System (bisher) nicht

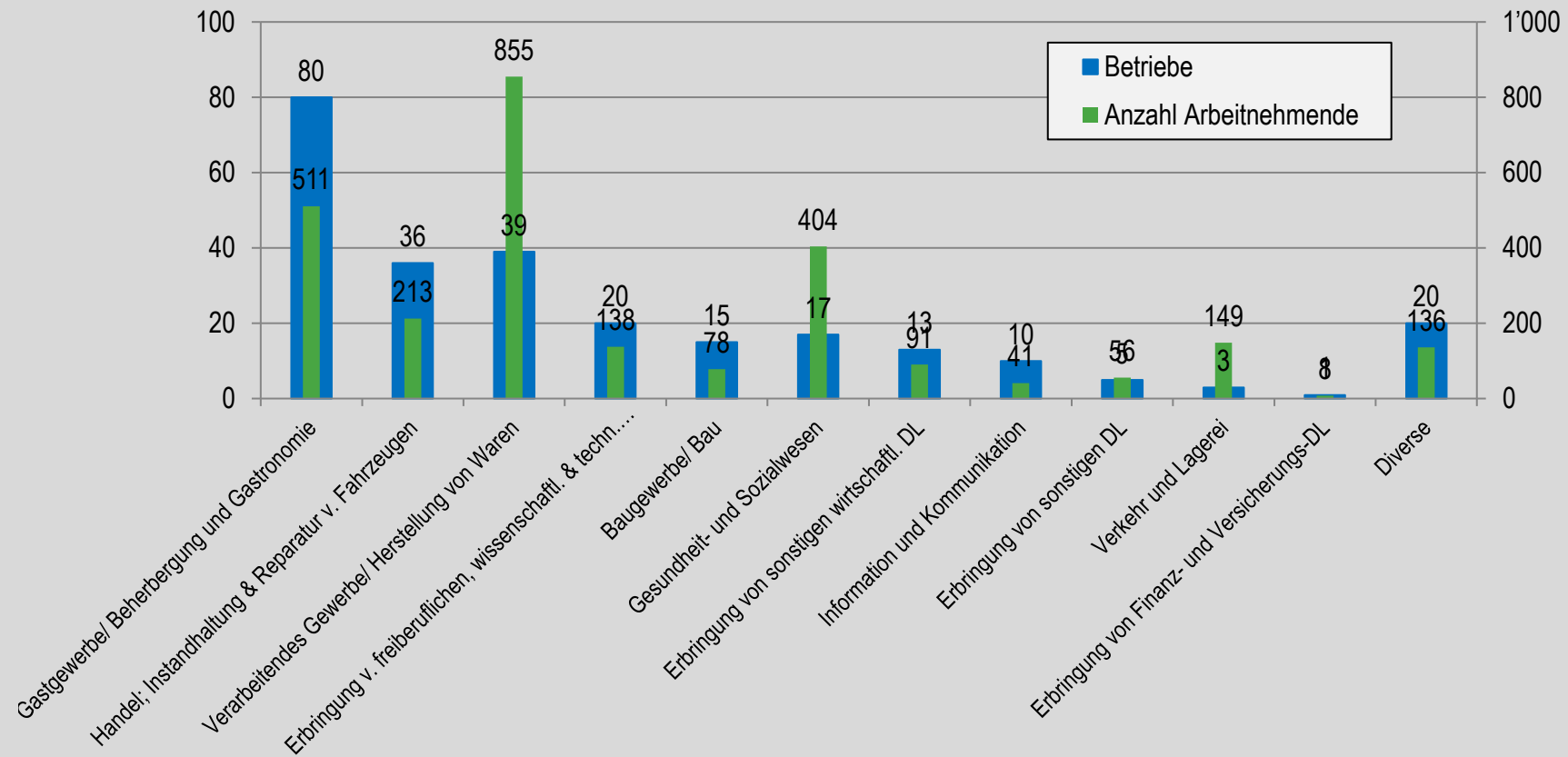
Betriebe mit bewilligter Kurzarbeit



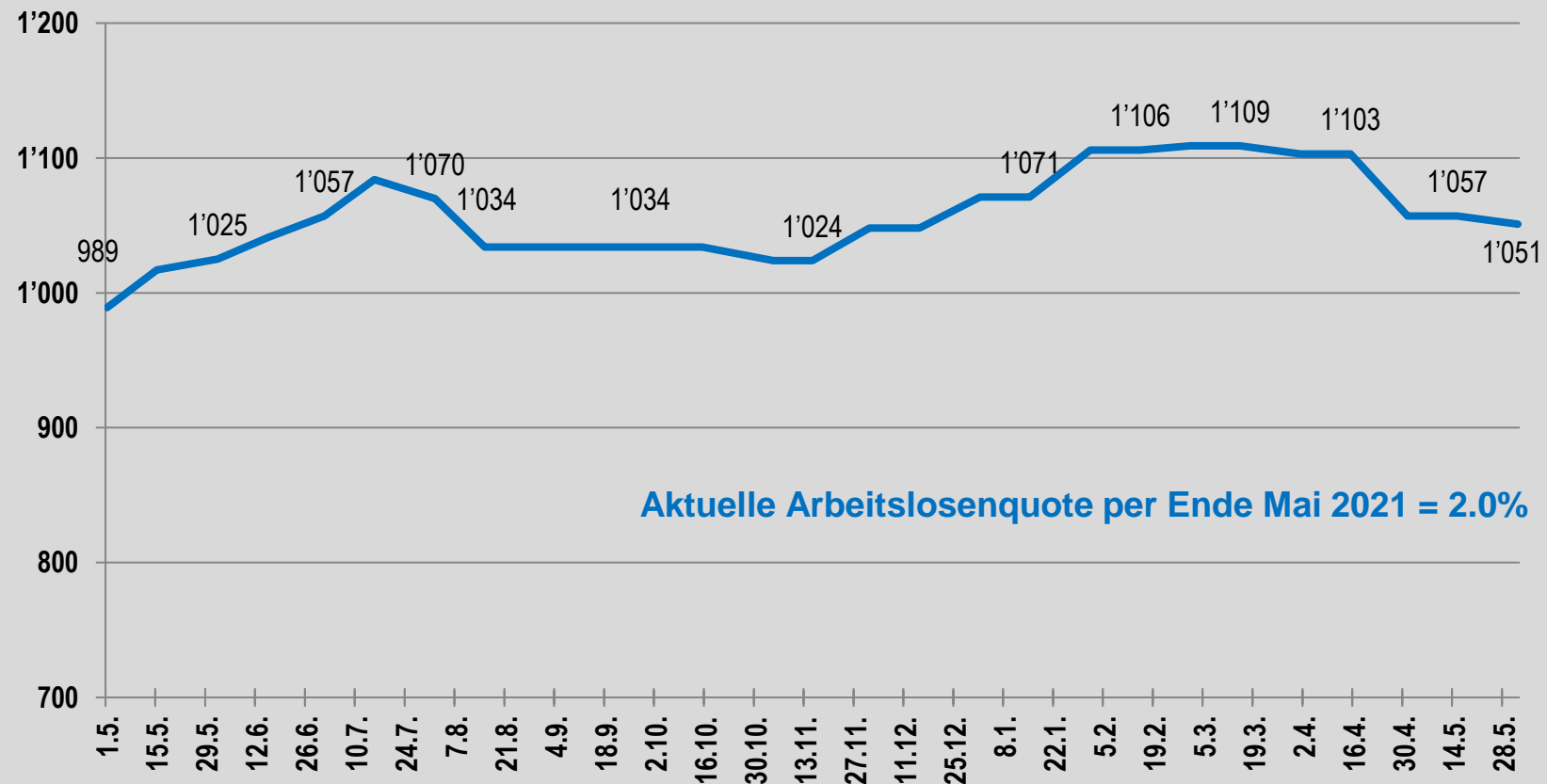
Kurzarbeits-Entschädigungen



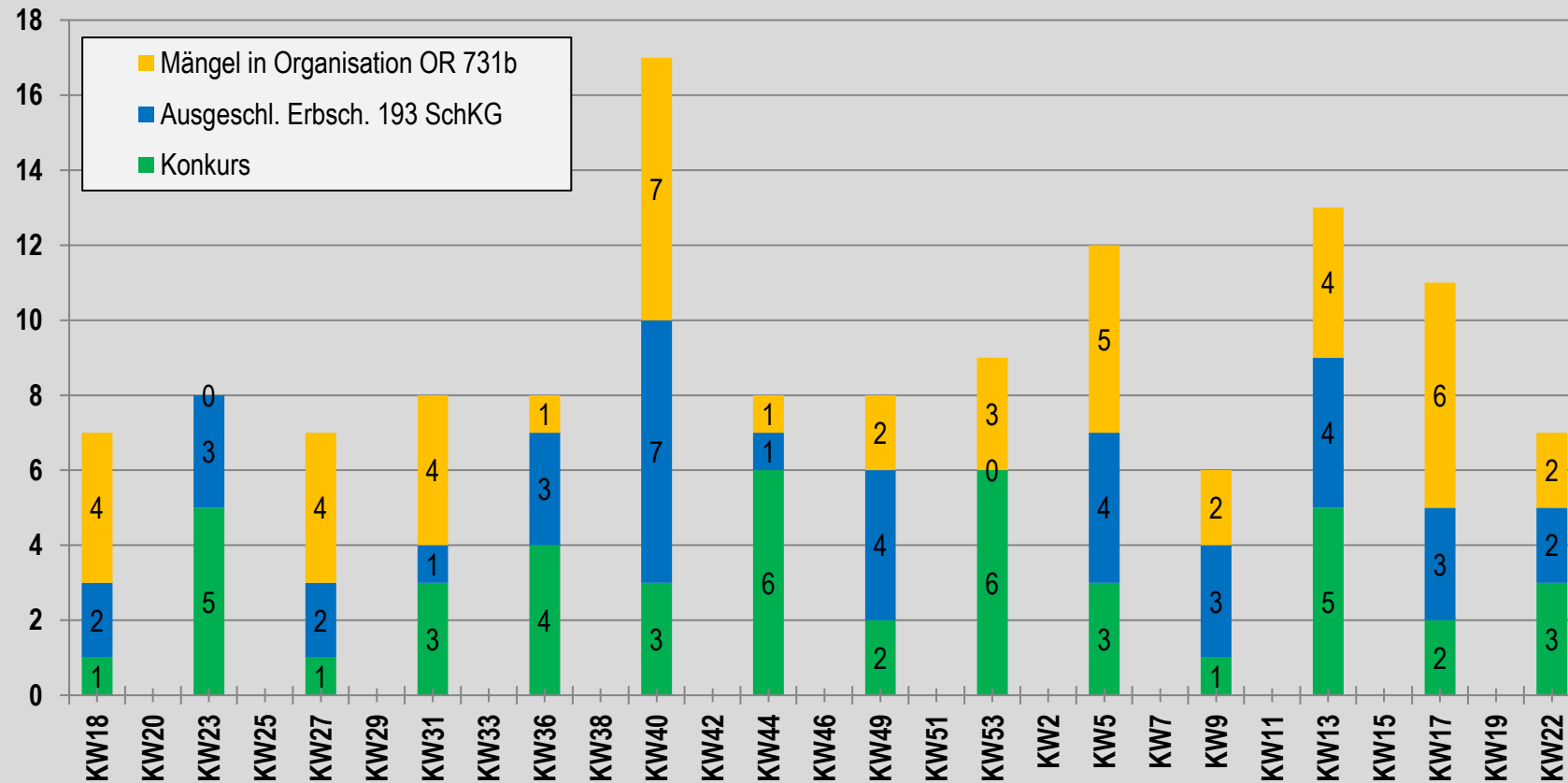
Betriebe mit bewilligter KZA



Zahl der Stellensuchenden



Konkurse



Das Amt für Wirtschaft und Arbeit AR

- ◆ Wir sind ein Dienstleister – wir sind nahe beim Kunden/Gegenüber!
- ◆ Wir versetzen uns in die Anliegen und verstehen die Bedürfnisse des Gegenübers/des Kunden!
- ◆ Wir vernetzen und verbinden die verschiedenen Anspruchsgruppen
- ◆ Wir bilden die Schnittstelle zu den Stellen in der kantonalen Verwaltung
- ◆ Wir sind kompetent, effizient, effektiv und engagiert!



**«Zusammenkommen ist
ein Beginn.
Zusammenbleiben ist
ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ist
ein Erfolg.»**

Henry Ford (1863 – 1947)

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !



Ein Blick in die Werkstatt von IHK-Research

Alessandro Sgro
Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell



Zukunftsagenda «Softurbane Ostschweiz» als Orientierungsrahmen



Mit der Zukunftsagenda geben die IHK St.Gallen-Appenzell und die IHK Thurgau einen **Ziel- und Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Kernregion Ostschweiz** vor. Das **erfordert** Kenntnis und **Verständnis der** Bedürfnisse und **Entwicklung der Ostschweizer Wirtschaftsregion.**



Die Entwicklung der Kernregion Ostschweiz in all ihrer Vielfalt im Fokus





Umfragen als effizientes Instrument für ein besseres Verständnis der Ostschweizer Wirtschaft



Konjunkturumfragen

Strukturumfragen

Spezialumfragen



Ausbau Konjunkturumfragen: **Mehrwert für alle Parteien**

- **Besseres und gemeinsames Verständnis für die Wirtschaftsregion Ostschweiz**
(Denken in funktionalen Räumen)
- **Besseres Verständnis der Entwicklung in den einzelnen Teilregionen**
- **Signalwirkung** durch gemeinsame Initiative der IHK St.Gallen-Appenzell und IHK Thurgau zusammen mit den regionalen AGV
- Erweiterung der Branchen in den aktuellen Konjunkturumfragen und **adäquateres Abbild der Ostschweizer Wirtschaft**
- **Aktualisierung** der bestehenden Sample



Volkswirtschaftliche Grundlagenarbeit als Kompass zur Orientierung





Kein Blindflug mehr!





Jetzt sind Sie am Zug – kommen auch Sie **mit an Bord** für ein besseres Verständnis der Ostschweizer Wirtschaft



Hier geht's zur
Anmeldung:



<https://www.ihk.ch/konjunkturumfragen>



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alessandro Sgro
Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell

alessandro.sgro@ihk.ch

071 224 10 15





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



IHK

St.Gallen
Appenzell

